s'Zuger Chriesi

Mitteilungen des Zuger Kantonalen Trachtenverbandes

NR. 168
Sommer 2023

Liebe Trachtenleute

Vom 16. bis 18. Juni war Zug ganz in der Hand der Jodler, Alphornbläser und Fahnenschwinger. Tatkräftig haben viele Trachtenleute als Helfer mitangepackt, sei es als Türsteher, Vortragansagerin, an den Kassen oder in einem anderen der zahlreichen Ämtli. Dabei konnten wir mit Stolz unsere schönen Zuger Trachten präsentieren und haben dafür viele Komplimente bekommen. Auch die Teilnahme am Fest kam sicher nicht zu kurz, konnte man ab Freitagmittag bis Samstagabend zahlreiche Vorträge besuchen oder einfach nur die Atmosphäre des Festes und das schöne Wetter geniessen. Am Sonntag nahmen sage und schreibe rund 200 Trachtenleute, darunter die Hälfte Kinder und Jugendliche, mit dem ZKTV am grossen Festumzug teil, womit wir die grösste Nummer waren. Vielen Dank an euch alle, die teilgenommen habt! Nachdem wir nun die Luft dieses eidgenössischen Festes geschnuppert haben, freuen wir uns umso mehr auf unser eigenes Eidgenössisches nächstes Jahr in Zürich.

Liebe Trachtengrüsse
Sophie Bartl

Unterhaltungsabende 2023

23.09.	Trachtenkränzli Menzingen
29.09.	Unterhaltungsabend Ägerital
29.10.	Unterhaltung Rotkreuz
05.11.	Unterhaltung Hünenberg

Ausserkantonale Veranstaltungen 2023

22.–24.09.	Eidg. Volksmusikfest in Bellinzona
30.09.	Probe Schweiz. Gesamtchor in Zofingen
28.10.	Kurs «Haare flechten» Burgdorf
04./05.11	Singweekend Interlaken

Generalversammlungen 2024

23.01.	Trachtengruppe Hünenberg
26.01.	Trachtengruppe Baar
11.03.	Trachtengruppe der Stadt Zug

Unterhaltungsabende 2024

23.03.	Heimatabend Baar
21.09.	Trachtenkränzli Menzingen
04.11.	Heimatabend Hünenberg

Veranstaltungen 2024

05.04.	HV des ZKTV in Oberägeri
21.–23.06.	Innerschweizer Musikfest in Baar
07.07.	117. ISAF Innerschweizer Schwing- und Älplerfest in Menzingen

Ausserkantonale Veranstaltungen 2024

02.–04.02.	Schweizerischer Chorwettbewerb Chur
02.–03.03.	Schweizerisches Skiweekend Region Plaffeien
13.–14.04	Schweizerischer Tanzleiterkurs Kreuzlingen
29.04.	Tanzillus-Welttanztag
01.–02.06.	Eidg. Akkordeonfest in Stansstad
28.06.	DV der STV in Zürich
28.–30.06.	Eidg. Trachtenfest in Zürich, kantonale Teilnahme am Umzug

Ausserkantonale Veranstaltungen 2025

28.04.	Sechseläuten, Kt. Zug Ehrengast
17.05.	100. DV der STV in Amsteg UR
17.05.	2. Innerschweizer Trachtenfest in Amsteg UR
15.06.	Trachtentag Ballenberg

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: **Montag, 6. November 2023**
Daniela Bucher, Parkstrasse 3, 6410 Goldau, Telefon G: 041 855 01 64, E-Mail: mikado@mythen.ch

KANTONAL

Teilnahme am Umzug vom Eidgenössischen Jodlerfest 2023 in Zug

Am 18. Juni 2023 fand der Umzug des Eidg. Jodlerfests bei wunderbarem und heissem Wetter in Zug statt. Der Zuger Kantonale Trachtenverband nahm mit einer grossen Vertretung von über 120 Personen teil, somit gehörten wir zu den Gruppen mit den meisten Teilnehmern. Darunter befanden sich Mitglieder aus allen Ortsgruppen sowie Kinder und Jugendliche.

Um 14.00 Uhr war der Start des Umzugs angesagt also trafen sich alle um 13.30 Uhr bei den Stierenstallungen, wo sie von den Verantwortlichen des ZKTV gemäss der Umzugsaufstellung zugeordnet wurden.

Zuvorderst lief die Fahne des ZKTV gefolgt von den Fahnen der Ortsgruppen mit je zwei Ehrendamen. Dahinter wurde der Zuger Festagsherr und der Zytturm mit der Stadtmauer präsentiert. Es folgten die Kinder und Jugendgruppen, welche entweder mit Chriesichrättli oder Angeln und Fischernetz an den vielen Zuschauern vorbeizogen. Die erwachsenen Sänger und Tänzer waren die nächsten in der Aufstellung. Ich durfte mit meinem Sonntagsherr mit zwei Ehrendamen unsere Umzugsnummer abschliessen.

In dieser Aufstellung warteten wir den Beginn des Umzugs ab. Als es endlich los ging, zogen wir unter Applaus von der Schutzengelkapelle zur Schwinghalle, von der Neustadt zum Regierungsgebäude, weiter der Bahnhofsstrasse entlang zum Bundesplatz und schliesslich Richtung Bahnhof, wo sich der Umzug auflöste.

An der Vorstadtstrasse kurz vor dem Regierungsgebäude wurden wir vom SRF gefilmt, dies kann man sich auf der SRF-App oder im Archiv noch immer anschauen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei unseren Gönnern, der Heinrich und Julie Sandmeier-Streiff-Stiftung, Korporation Zug, Stiftung ESAF 2019 Zug und der Zuger Kantonalbank für Ihre Unterstützung herzlichst bedanken.

Auch unserem Umzugs-OK möchte ich herzlich für ihre investierte Freizeit danken. Genauso wie meinen vielen Mitgliederkolleg:innen, welche so zahlreich erschienen sind. Ohne euch hätten wir nicht solch eine schöne Teilnahme auf die Beine stellen können. ■

Patrick Keiser

ENNETSEE-CHAM

12. Mai – Konzert in der kath. Kirche Cham

«Vielsitigi Kläng us em Ennetsee!»

Das war unser Motto für das Konzert in der St. Jakobs Kirche in Cham. Für diesen Anlass haben wir uns mit der Red Garter Dixieland Band zusammengetan und ein Konzert auf die Beine gestellt. Getreu unserem Motto haben wir uns hauptsächlich auf Lieder, welche unsere Region besingen, konzentriert. Natürlich waren wir nervös! Kommen viele Leute – wie gefällt ihnen die Kombination Trachtenchor – Dixieband usw? Es war ein voller Erfolg. Als wir zusammen mit der Dixie Band das Zugerländli und anschliessend das Chomer Lied zum Besten gaben, wollte der Applaus kein Ende mehr nehmen.

Anschliessend an das Konzert waren die Zuhörer im Pfarreiheim zum Apero eingeladen. Praktisch jedes Mitglied hatte sich bereit erklärt etwas dazu beizutragen. Es war gewaltig was wir da auftischen konnten. Herzlichen Dank an alle. Im Nu war nämlich das Pfarreiheim bis auf den letzten Platz gefüllt und die Gäste liessen es sich gutgehen. Wir haben sehr viele Komplimente erhalten für das Konzert, aber auch der Apero wurde in den höchsten Tönen gelobt. Wo findet

man schon ein solch reichhaltiges Angebot und dann noch alles selbst gemacht!

8. Juni – Fronleichnam

Bei strahlend schönem Wetter durften wir nach dem Gottesdienst im schönen Villettepark für die Erstkommunikanten und Kirchengänger den Apero vor der Andreaskapelle ausschenken. Ein willkommenes Geschenk für die durstigen Kehlen. So mussten wir uns beeilen, die Becher wieder rechtzeitig aufzufüllen. Das anschliessende gemeinsame Mittagessen haben wir uns mit diesem Einsatz redlich verdient.

16.–18. Juni – Jodlerfest in Zug

Am Eidgenössischen Jodlerfest dabei zu sein war für unseren Verein ein Muss. So haben wir uns am Samstag angemeldet als

Türsteher bei den Gesangsvorträgen. Unser Einsatzort war die Bossard Arena und die Sporthalle nebenan. Wir mussten dafür besorgt sein, dass es mucksmäuschenstill war während der Vorträge. Es war ein wunderschönes Erlebnis, die Vorträge mit anzuhören.

Am Sonntag war heisses Wetter für den Umzug angesagt. Schon am Vormittag gingen wir gemeinsam zur Festmeile um uns für den Umzug zu stärken. Nach dem Mittagessen haben wir uns auf dem Stierenmarkt-Areal eingefunden, wo wir mit dem kantonalen Trachtenverein auf den Start des Umzugs warteten. Dann gings los Richtung Postplatz und weiter bis zum Bundesplatz. Tausende von Zuschauern haben uns auf dem Weg zugewunken. Es war zwar richtig warm aber wunderschön, unsere Trachten dem Volk zu präsentieren. Nach dem Umzug bekam jeder Umzugsteilnehmer einen Gutschein für die Festwirtschaft. Der musste natürlich noch eingelöst werden. So haben wir uns in die Festmeile begeben, haben gesungen und unsere Gutscheine in ein bis zwei Gläschen Wein eingetauscht. Irgendwann sind wir dann müde und verschwitzt, aber mit der Gewissheit ein wunderschönes Fest mitgeprägt zu haben, nach Hause gegangen.

2. Juli – Sommerfest auf dem Weidhof

Vor unseren grossen Sommerferien trafen wir uns auf dem Weidhof zum Sommerfest.

An feinen Grilladen mit verschiedenen Salaten haben wir uns verköstigt. Die Mitglieder mit einem runden Geburtstag haben zudem das Dessert offeriert. Vielen Dank, es war köstlich.

Bei interessanten Diskussionen und Gesprächen haben wir einen gemütlichen Sonntag zusammen verbracht.

15. Juli – Dorfmärt Beizlibetrieb

Obwohl unser Beizli erst um 9.00 Uhr geöffnet wurde, standen die ersten Besucher bereits um 8.15 Uhr bereit für einen Kaffee. Die Kaffeemaschine wurde also sofort eingeschalten und die Gäste bewirtet. Schon bald war die Festwirtschaft mit gut gelaunten Gästen voll. Sogar der Gemeindepräsident liess es sich nicht nehmen uns einen Besuch abzustatten und ein Gläschen mit uns zu trinken. Die fröhliche Schwyzerörgeli-Musik, vorgetragen durch Edith Sidler mit Neffe David und Sohn Linus sorgte zusätzlich für gute Stimmung. ■

Annemarie Rast

ZUG

Trachtengruppe der Stadt Zug

Die Trachtengruppe der Stadt Zug hatte ihren ersten Auftritt in diesem Jahr am 29. März an der Stubete der Musikschule Unterägeri in der Ägerihalle in Unterägeri. Mit Liedern und Tänzen – teilweise zusammen – brachten wir ein abwechslungsreiches Programm dar. Die Tanzgruppe setzte sich aus Tänzern verschiedener Formationen zusammen (Zug, Neuheim, Hünenberg, Gmüetliche Lüüt und Jugendgruppe Baar). Die musikalische Begleitung zu den Tänzen war die Trachtenmusik Baar unter der Leitung von Seppi Hess.

Wieder durchgeführt wurde nach langer Pause der Ehemaligen-Nachmittag. Aktive und nicht mehr aktive Mitglieder trafen sich am 11. Mai im Restaurant Guggital zu einem gemütlichen Nachmittag mit «Kaffee und Kuchen». Unsere älteren Trachtenleute genossen den Kontakt unter Gleichgesinnten und ehemaligen «Gsang- und Tanzgschpändli».

Am 3. Juni war der Chor in Bellinzona von der «Gruppo canzoni e costumi ticinesi Bellinzona» zu deren 100-jährigem Vereinsjubiläum eingeladen worden und wirkte mit einem beschwingten und witzigen Liederauftritt am Festakt mit. Dazu kamen auch noch spontane Darbietungen mit den Tessiner Gastgebern auf dem Markt und ein gemeinsam gesungenes Lied zum Abschluss der offiziellen Veranstaltung.

Kurz danach am 16. und 17. Juni waren eine Gruppe unserer Mitglieder als HelferInnen am Jodlerfest engagiert. Am Sonntag fand die kantonal organisierte Teilnahme am grossen Festumzug statt, an der auch wir vertreten waren.

Eine Woche später vom 23.–25. Juni fand zum ersten Mal das Innerschweizer Trachtenfest im Melchtal/Melchseefrutt statt. Drei Sängerinnen unseres Chores waren die einzigen, nicht aus dem Kanton Luzern Mitwirkenden, im Innerschweizer Chor. Und Ruth Uttinger mit ihrem Mann nahm an allen drei Tagen des Festes teil.

Der Abschluss des ersten Halbjahres war unser traditioneller Sommerschlussabend am 3. Juli. Dieses Jahr waren wir Gäste im Restaurant Blasenberg und viele genossen deren Spezialität – den Kapaun. Es war ein sehr gemütlicher und schöner Sommerabend mit einer wunderbaren Abendstimmung über der Stadt Zug und dem See. ■

Elisabeth Bossard

RISCH-ROTKREUZ

Vereinsausflug der Trachtengruppe Risch-Rotkreuz, 8. Juli 2023

Dem Aufruf zu einer sommerlichen Ausfahrt folgten 22 Personen, Mitglieder und Angehörige, sie alle wurden mit traumhaftem Reisewetter belohnt. Nach dem Motto Morgenstund hat Gold im Mund startete Peter Grüter seinen Kleinbus um 6.45 Uhr der aufgehenden Sonne entgegen mit erstem Ziel Rickenpass.

Kafi und Gipfeli, was zur morgentlichen Stärkung nicht fehlen darf, wurde uns im Restaurant Bildhus kurz vor Ricken Passhöhe offeriert. Empfangen wurden wir von herzlichem Personal, was uns den Genuss der kurzen Reisepause noch verstärkte. Gut gelaunt ging die Reise weiter über Ricken, Wattwil, Schwägalp zu unserem nächsten Ziel, der Flauderei in Gonten Bad AI. Unterwegs wurden wir kundig unterhalten von Thomas Neurauter mit Anekdoten seiner Verbundenheit zum Appenzellerland und seinem breiten Fachwissen über Landschaft, lokale Biosphären und Lebensverhalten von Mensch und Tier. Die Einfahrt in die zauberhafte Welt des Appenzellerlandes ist ohnehin eine Augenweide.

In Gonten wurden wir erwartet von Luzia Signer der Firma GOBA. Sie machte uns vertraut mit der lokalen Nutzung von Quellwasser. Seit Generationen fasst GOBA Wasser aus lokalen Quellen und produziert Mineralwasser und Getränke in grosser Variation. Das klassische Flauder, vielen von uns bekannt, brachte dieser Firma den nötigen Erfolg weit über die Grenzen hinaus. Die technischen Einrichtungen zur eigenen Getränkeproduktion und die einfallsreiche Produktevielfalt brachte uns alle zum Staunen. Eine Bestätigung der Eindrücke wurde schlussendlich mit einer kleinen Degustation bekränzt.

An verschiedenen Standorten profitieren auch Heilbäder von den lokalen Gegebenheiten, Quellwasser aus dem Säntisgebiet geschickt zu nutzen.

Die Mittagszeit verbrachten wir im Hotel Gonten Bad zu einem gemütlichen Schmaus aus lokalen Spezialitäten, serviert von sehr freundlichem und zuvorkommendem Personal.

Die Weiterfahrt führte uns ins farbenfrohe Städtli Appenzell wo wir eine Stunde durch die traumhaften Gassen flanieren durften. Die nachmittägliche Rückfahrt durch liebliche Landschaften führte uns über die Wasserfluh nach Lichtensteig. Ein Stopp beim Kägi Shop war unumgänglich. Produziert doch diese Firma weltbekannte Süssigkeiten, welche wir genüsslich an ihrer Produktionsstädte degustieren konnten.

Während der Fahrt in die heimatliche Zentralschweiz war genügend Zeit die zahlreichen und schönen Eindrücke etwas zu verdauen. Pünktlich und wohlbehalten zurück in Rotkreuz fand ein ereignisreicher Vereinsausflug sein Ende. Herzlichen Dank einmal mehr der Organisatorin Cécile Schwerzmann und unserem Chauffeur Peter Grüter. ■

Hirlanda Stäheli

WALCHWIL/ÄGERI

GV der Trachtengruppe Walchwil

Am Donnerstag, 16. März 2023 fand unsere jährliche Generalversammlung statt. Alle Mitglieder und einige Ehrenmitglieder trafen sich um 20 Uhr im Restaurant Aesch. Bei einem leckeren Znacht stimmten wir uns ein. Anschliessend hatten wir eine speditive GV. Ruth vom Kantonalvorstand und Rebecca von der Trachtengruppe Ägerital waren unsere Gäste. Beim Dessert schwelgten wir in Erinnerungen vom vergangenen Jahr und stimmten uns zugleich auf das neue Trachtenjahr ein, welches einige spannende Anlässe und schöne Auftritte bereithält. Die «Ehrenmitglieder Kaffeerunde» durfte natürlich nicht fehlen. Vielen lieben Dank euch allen! Gemütlich liessen wir den Abend ausklingen. ■

Annigna Birrer

Stubete Ägeri

Am 23. März durften wir an der Stubete Ägeri auftreten. Die Subete Ägeri wird durch die Musikschule Unterägeri in der Ägerihalle in Unterägeri durchgeführt. Bei vielen interessierten Zuschauern durften wir mit vier Tänzen den zweiten Block eröffnen. Da wir uns im Ägerital befanden, war einer der Tänze unser selber geschriebener Tanz «im Polkaschritt durchs Ägerital». Wir präsen-

tierten den Zuschauern unsere Vielfalt an Frauentrachten, die wir in der Gruppe haben. So lernten sie die Zuger Werktagstracht mit ihren verschiedenen Schürzen, die braune und die blaue Sonntagstracht, die separate Sonntagstracht nämlich die Walchwilertracht und die Ausgangstracht kennen.

Rahel eintanzen

Am 5. April machten wir uns bei kaltem Wetter, in der Tracht, auf den Weg nach Erstfeld. Dort durften wir unter freiem Himmel die Tochter von Erwin und Christina Tresch eintanzen. Die kleine Rahel schaute mit ihren Eltern und ihren Grosseltern den Tänzen zu. Nach den drei getanzten Tänzen bekamen wir dann alle warm. Wir durften uns dann im Haus mit Salat, Lasagne und einem Dessert stärken. Anschliessend machten wir uns alle zufrieden auf den Nachhauseweg. ■

Sabrina Eicher

Welttanztag

Am 29. April ist alljährlich der Welttanztag. Zum ersten Mal nahmen dieses Jahr auch Trachtenleute daran teil. Tanzillus organisierte eine Tanztour von Bern über Luzern nach Zürich. Trachtenleute aus der ganzen Schweiz nahmen an einem, zwei oder allen drei Orten teil. Auf dem Hin- und Rückweg legten die ein oder anderen einen weiteren Stopp ein und brachten in ihrer Heimatgemeinde oder unterwegs, der Schweiz unser schönes Brauchtum weiter. Ich bin in Luzern dazugestossen und vor dem KKL animierten wir die Leute auf dem Platz zum Mitmachen. War zunächst Erstaunen und Neugier in den Gesichtern zu lesen, wich dies spätestens beim Mittanzen zu Spass und Freude. Beim Warten auf den Zug zeigte die Kindertanzgruppe Merenschwand auf dem Perron spontan ihre Eigenkreation «De Richi» zum gleichnamigen Lied, was für viel Applaus und Begeisterung sorgte. Kurzweilig ging es dann mit Örgelimusik im Zug nach Zürich weiter, wo auf dem Europaplatz erneut mit den dahergelaufenen Leuten getanzt wurde. Es war ein gelungener Tag, der hoffentlich das Trachtentanzen der Bevölkerung etwas näher gebracht hat. Da nächstes Jahr der 29. April auf einen Montag fällt, wird es keine Schweizer Tour geben, aber wer weiss, vielleicht organisiert ihr mit eurer Gruppe anlässlich des Welttanztags eine offene Probe, einen Auftritt oder sonst einen Anlass, um uns und die Freude am Tanzen anderen näher zu bringen. ■

Sophie Bartl

Eidg. Jodlerfest Zug 16.6.–18.6.23

Juhu, das eidg. Jodlerfest Zug steht vor der Tür. Auch die Trachtengruppe Ägerital/Walchwil war dabei. Egal ob beim Arbeiten, am Umzug oder einfach beim Fäschte.

Trachtenleute waren gesucht, für Ansagen, die Kasse oder als Türsteher bei den Wettvorträgen. Vertreten bei den Jodlern, Alphornbläsern und Fahnenschwinger waren wir freitags und samstags im Einsatz. Was für schöne Klänge uns zum Arbeiten geboten wurden. Einfach herrlich.

Am Sonntag feierten wir zudem noch den Geburtstag von Christina. Dieses Jahr sind unsere Geburtstagsfeiern einiger Mitglieder etwas sehr Spezielles. Am eidg. Jodlerfest sowie am Innerschweizer Trachtenfest eine Woche später wurde ausgiebig gefeiert. Es ist ja nicht alljährlich.

Das grosse Highlight war der Festumzug am Sonntagnachmittag. Es war heiss! Mit über 60 Umzugsnummern war alles des Kantons vor Ort. Von Jodlern, Alphörner, Fahnenschwinger, Trachtenleuten über Militärmusik, Fasnachtsgruppen, Trychler und dem Greth Schell, alle waren dabei. Auch ausserkantonale, schweizerisch und ausländische Gruppen begeisterten die vielen Zuschauer am Strassenrand. Wir durften mit dem Zuger kantonalen Trachtenverband mitlaufen. Das Ambiente war perfekt, doch dies wurde ja schon im Jahre 2019 vom eidg. Schwingfest bewiesen.

Wir genossen es alle sehr. Ein gelungenes Fest, welches wir noch lange in Erinnerung behalten werden. Was für ein Privileg an einem eidgenössischen Fest zuhause zu schlafen. Wir sind gespannt und voller Vorfreude auf das eidgenössische Trachtenfest Zürich 2024.

Am Sonntagabend um 18.30 Uhr wurden die Jodler und Alphornbläser auf dem Dorfplatz in Walchwil empfangen. Wir gratulieren dem Jodlerklub Edelweiss und den

Alphornbläser «Echo vo dä Bärenegg» zur Bestnote 1. Unsere Trachtendelegation war auch vor Ort und durfte das wunderschöne, gelungene Fest bei einem tollen Abschluss, ausklingen lassen. ■

Annigna Birrer

Freie Bühne

Am 14. Juni fand bei schönem Wetter unser alljährlicher Auftritt auf der freien Bühne in Walchwil statt. Bevor die Grossen an der Reihe waren, zeigten die Kinder ihr Können. Als fliessenden Übergang zeigten wir gemeinsam «Z'Obwaldnerland». Im Anschluss zeigten wir in drei Blöcken sieben weitere Tänze. Dazwischen genossen wir die Örgelimusik von unserem Musikant Martin, der von Andi begleitet wurde. Bei sommerlichem Wetter liessen wir den Abend gemeinsam ausklingen und freuen uns auf die nächstjährige Ausgabe der freien Bühne in Walchwil.

Innerschweizer Trachtenfest

Genau eine Woche nach dem eidgenössischen Jodlerfest in Zug, waren alle unsere Trachten wieder bereit für das nächste Fest – es ging auf ins Melchtal ans Innerschweizer Trachtenfest. Eine erste Delegation reiste bereits am Freitagabend an. Der Schlag direkt beim Festgelände war schnell bezogen und so konnten wir direkt ans Fest. So viel sei gesagt, Chlefeli, Löffeli und Rira sorgen nicht nur zu Volksmusik, sondern auch in der Bar für richtig gute Stimmung. Nachdem die erste Nacht (Tomobla sei Dank mit Pflanzendeko im Schlag) mit mehr oder weniger Geschnarche überstanden und der Magen mit dem Zmorgen gestärkt war, stiess der Rest unserer Gruppe zu uns. Ein Teil nahm am Tanzillus Mitmachprogramm teil und nach dem Zmittag standen wir gemeinsam in der Polonaise ein. Inzwischen waren auch unsere 21 Kinder eingetroffen, mit grosser Vorfreude auf das Tanzfest im Anschluss. Bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein tanzten wir fleissig das Tanzprogramm durch. Am Abend hatte man die Qual der Wahl um ins Festzelt, zu den offenen Tänzen, in die Kafistube oder in die Bar zu gehen. Besonders bei einem Mitglied von uns stieg die Nervosität je später der Abend wurde, nur so viel sei gesagt: es ging darum das «richtige Bändeli» zu organisieren. Pünktlich um 24.00 Uhr spielte die Musik Happy Birthday und wir konnten mit unseren drei Geburtstagskinder aus der Gruppe anstossen. Fiona durfte dann endlich ihr neues Bändeli und einen Ballon auf der Bühne abholen – und wer es noch nicht erraten hat, weshalb ein neues Bändeli not-

wendig war, Fiona durfte im Melchtal ihren 18. Geburtstag feiern. So konnte nun endlich unbeschwert weitergefeiert werden. Mit mehr oder weniger Stunden Schlaf auf dem Konto, starteten wir am Sonntag in den Tag. Dies war jedoch kein Problem, da wir uns auf der Frutt bei Sonnenschein und frischer Luft gut erholen konnten. Trotz Tracht begaben sich einige von uns, wenn auch eher unfreiwillig aufgrund eines technischen Defekts an der Seilbahn zum Bonistock, auf eine Wanderung. Bei feinem Zmittag schauten wir der Kindertanzgruppe Ägerital bei ihrem gelungenen Auftritt zu, bevor wir uns für das gemeinsame Gruppenfoto mit den anderen Trachtenleuten positionierten. Es war ein gelungenes Fest, das uns allen sicher noch lange in guter Erinnerung bleibt.

■ *Sophie Bartl*

BAAR

Trachtengruppe Baar Innerschweizer Trachtenfest 23.–25. Juni

Die Kindergruppe war am Samstagvormittag ins Melchtal gereist. Beeindruckt von der Menge und Vielfältigkeit der Trachtenkleider kamen sie aus dem Staunen nicht heraus. Wir schnappten uns eine Tischgarnitur, um im Schatten das Mittagessen zu geniessen und nutzten den Spielesaal zum Zeitvertreib. Zum Start der Polonaise trafen auch eine kleine Delegation der Tanzgruppe und der «Gmüätliche Lüüt» ein, die sich für dieses Wochenende zusammengetan hatte.

Wie gut, dass die Kinder die roten Sonnenkäppi trugen – so waren sie für die Leiterinnen gut erkennbar. Beim anschliessenden Tanzfest waren wir alle sehr aktiv. Nur zwischendurch hat sich die Kindergruppe

für eine Glacepause fortgeschlichen… Im Schulbüssli wurden die Kinder zum Bahnhof nach Sarnen gefahren, um eine weitere Pause in Luzern einzulegen und die Füsse abzukühlen. Müde und voller Eindrücke konnten die Eltern ihre Trachtenkinder zu Hause begrüssen.

Derweil genossen die Erwachsenen den Abend bei Tanz, Gemütlichkeit und Treffen mit Bekannten bis in die Nacht hinein… Das Frühstück mussten wir uns mit Schlange stehen verdienen, stärkte uns aber für den Tag auf der Melchsee Frutt. Die gemeinsame Gondelfahrt bis zum Bonistock und die herrliche Aussicht rundeten wir mit gemeinsamem Tanz ab. Um für die angesagte Gesamtfoto aller Trachtenleute pünktlich bei der alten Bergstation zu sein, wollten wir frühzeitig aufbrechen. Doch infolge einer Betriebsstörung beschlossen einige wagemutige Trachtenleute den Wanderweg zu nehmen. Wir Baarer haben uns angeschlossen – nicht immer einfach für die Frauen mit den durchgetanzten Trachtenschuhen.

Zum Glück gabs nur kleine Ausrutscher und wir haben den Abstieg heil überstanden. Zum Foto gesellten sich auch noch Imelda und Heidi.

Das 1. Innerschweizer Trachtenfest wird uns gut in Erinnerung bleiben und macht Lust auf mehr. ■

Andrea Andermatt

Auftritt Samschtig Märcht Baar

Wieder einmal mehr besammelten wir uns auch dieses Jahr wiederum zu unserem schon fast zur Tradition gewordenen Auftritt am Samschtig-Märcht.

Zur Eröffnung stimmten die Musikanten mit rassigen Schwyzerörgeli-Klängen auf das bevorstehende Konzert ein.

Das prächtige Wetter und die tolle Kulisse vor dem Rathausschüürplatz lockte wie erwartet wiederum viel interessierte Zuschauer auf den Platz, um bei gemütlichem Zusammensein die vielfälligen Darbietungen zu geniessen.

Mit dem «Härzli-Schottisch» eröffnete die Tanzgruppe das Programm, bevor Corinne Weiss-Kathriner, souverän wie immer, zum Mikrofon griff und die anwesenden Gäste zu unserem heutigen Vormittagskonzert herzlich begrüsste.

Mit mehr als zehn Tanzpaaren konnten wir ein farbenfrohes und vielseitiges Programm bieten, bevor dann die Kindergruppe unter der Leitung von Andrea Andermatt und Annemarie Hurschler an der Reihe war.

Mit dem altbewährten «Schuester-Tanz» sowie einigen neu einstudierten Tänzen war es auch für die Kindergruppe ein leichtes Spiel, das Publikum für sich zu gewinnen.

Die offerierte Verpflegung während der Pause nahmen wir alle auch diesmal dankbar entgegen, bevor wir dann den zweiten Teil des Programm in Angriff nahmen.

Die Tanzgruppe und Kindergruppe wechselten sich gegenseitig ab und so gelang es uns wiederum, die anwesenden Gäste mit einem vielseitigen und kurzweiligen Programm zu begeistern.

Mit dem «Meitschi-Schottisch» bei dem auch die Mitwirkung des Publikums erwünscht war, verabschiedeten sich die Kinder und wir dürfen wiederum auf einen sehr gelungenen Auftritt zurückblicken, welcher auch mit grossem Applaus verdankt wurde.

Es war super lässig, dass so viel mitgemacht haben. ■

Jodlerfest in der Einkaufsallee Metalli, Zug

Zur Einstimmung auf das eidgenössische Jodlerfest in Zug wurde in der Metalli Zug bereits im Vorfeld mit viel Folklore und toller Dekoration auf das kommende Fest aufmerksam gemacht.

Auch die Trachtentanzgruppe Baar ist der Einladung zu diesem Event natürlich sehr gerne gefolgt und so standen nebst dem Auftritt am Samschtig-Märcht gleichentags drei weitere Auftritte im Metalli bevor.

Ohne grosse Pause dazwischen dislozierten wir somit den Standort von Baar nach Zug, was zeitlich doch eine Herausforderung darstellte, denn unser erster Auftritt war bereits auf 12.00 Uhr geplant. Doch auch dies haben wir geschafft und so starteten wir pünktlich mit einem imposanten Einmarsch durch die Einkaufsallee.

Mit gewaltigen Trychel-Klängen und mehr als 20 Tänzer- und Tänzerinnen sowie den Musikanten Seppi Hess, Toni Nussbaumer und Simon Andermatt ist es uns gelungen, viel Publikum für unsere Auftritte anzulocken.

Die Temperaturen unter der Glaskuppel nahmen zwar an diesem heissen Sommertag fast bei jedem Auftritt noch zu, doch die Zuschauer sowie die Tänzer- und Tänzerinnen liessen sich dadurch nicht beirren und

sorgten gegenseitig mit einigen «Juchzer» für fröhliche und ausgelassene Stimmung.

Mit einem sehr abwechslungsreichen Programm «tanzten, löffelten und bödelten» wir uns unter der Leitung von Ruth Andermatt in die zahlreich anwesenden Zuschauer-Herzen, welche unsere Darbietungen mit grossem Applaus verdankten.

Nach den bereits positiven Rückmeldungen vom Veranstalter dürfen wir sicher auch ein bisschen Stolz sein, dass wir so viele junge, aber ebenso auch langjährige Mitglieder für diesen Auftritt begeistern konnten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, es war «e gfreuti Sach». ■

Seppi Hess

Gmüetliche Lüüt auf den Spuren von Huldrych Zwingli

Am Dienstag nach dem «Sächsilüüte» fuhr ein Grüppchen der Gmüetliche Lüüt mit dem Zug nach Zürich.

Am HB empfing uns Kari Stamm, ein Freund von mir, zu einer privaten Stadtführung. Schon in der Bahnhofshalle, machte uns Kari auf die verschiedenen Stände von «Streetfoot» aufmerksam. Zurzeit werden über 3000 frische Gerichte aus aller Welt an Verkaufsständen angepriesen. Es war für die Nase mit den vielen verschiedenen Düften und dann mit den Farben für das Auge eine Pracht.

Auf der Bahnhofstrasse schauten wir zurück zum Bahnhofsgebäude, wo die Statue von Alfred Escher steht.

Der nächste Stopp gab es auf dem Lindenhof, wo wir einen kurzen Überblick über die «alte» Limmat-Stadt geniessen konnten. Die Aussicht ist sehr schön und die Limmat, die ETH, das USZ (Universitäts-Spital), verschiedene Kirchen und ehemalige Klöster, zeigen sich wunderbar.

Unsere Führung ging weiter in den Untergrund vom Lindenhof und so kamen wir zum Ursprung der Stadt Zürich, aus der Römerzeit. Diese historischen Ausgrabungen wurden erst Ende der 1930er Jahren entdeckt. Wir stiegen «gemütlich» die Treppe hinunter – das war gar nichts für Personen die sich eingeengt fühlen.

Die St. Peter Kirche mit dem europaweit grössten Ziffernblatt (es hat einen Durchmesser von 8.64 Meter) ist weitherum sichtbar. Der Minutenzeiger hat eine Länge von 5.5 m und ein Gewicht von 92 kg. Er rückt nach jeder Minute, 45,5 cm vorwärts. Der

Turm, der noch heute der Stadt Zürich gehört, war bis 1911 von der Brandwache benützt worden. Das Kirchenschiff, der Glockenstuhl und die Glocken sind Eigentum der Kirchgemeinde St. Peter Zürich.

Kari unterliess es nicht uns die «Hochzeit-Fabrik» von Zürich zu zeigen. Im Stadthaus von Zürich, auf dem Zivilstandsamt wurden im Jahr 2022 total 3280 Ehen geschlossen.

Die Wasserkirche stand einst auf einer Insel der Limmat. In den Jahren 1940–1943 wurden die imposanten Fensterbilder von Augusto Giacometti erstellt. Die Motive sind speziell, doch ist die Ideologie der «geistigen Landesverteidigung» darin sichtbar. Insbesondere der rote Rennwagen des Brautpaars hat uns alle sehr überrascht.

Nach diesem Erlebnis schalteten wir bei einem feinen Kaffee einen Halt im Restaurant «Karl der Grosse» ein und tauschten unsere ersten Eindrücke aus.

Mit «muntern» Beinen und voller Neugier gingen wir durch das Niederdorf. Wir sahen das Haus, wo im ersten Weltkrieg, Lenin (der russische Revolutionsführer) mit seiner Frau ein Jahr in Zürich lebte. Weiter über den Rindermarkt erreichten wir die Stadtpolizei von Zürich. Auch hier war Augusto Giacometti künstlerisch am Werk. Mit den Fresken in der «Blüemlihalle», ist hier eines der bedeutendsten Kunst- und Bauwerke der Stadt zu sehen.

Voller Eindrücke gingen wir zurück zum Bahnhof und dort erfuhren wir, dass wir fast 17'000 Schritte gegangen sind. Zug und Bus brachten uns wieder zurück nach Baar zum Café Schutzengel.

Bei einem feinen Nachtessen liessen wir den Tag «Revue passieren» und genossen gemeinsam das Essen, den Wein, einen Kaffee oder «Kaffi-Schnaps» mit etwas kleinem Süssen aus der Bäckerei.

Danke an Kari für die spannende Stadtführung, an alle die dabei waren, der Vereinskasse für das Abendessen und dem Spender für die Getränke. ■

Ernst Trachsel

NEUHEIM

Grillabend vom 12. Juli 2023

Zu Beginn der Sommerpause kommt die Einladung zum Grillabend genau richtig. Ungewiss war die Einschätzung, ob sich das Gewitter gegen 19 Uhr legt oder gar nochmals zurück kommt. Jedenfalls warteten die Hünenberger Tänzerinnen und Tänzer in der Tiefgarage, bis der grosskörnige Hagel vorbei war. Schön, dass sich trotzdem so viele Trachtenleute im Pfarreizentrum Neuheim eingefunden haben um sich am reichhaltigen Salat- und Dessertbuffet zu bedienen. Die Stimmung war bereits beim Apero sehr locker und gemütlich, so, wie dies eben alle schätzen.

Wer möchte da nicht zugreifen? Sogar der Lucifer freut sich sichtlich zwischen den drei Vorstandsfrauen und er fragt sich, ob diese zwei Flaschen Rotwein wohl nur für sie bestimmt sind?

Die Herkulesaufgabe stellte sich aber für den Präsidenten Albert Hermann, welcher den Grill kräftig anheizte und die ganze Fläche mit Steaks belegen durfte. Die Qualität der Grilladen war wieder ausgezeichnet, ein grosses Kompliment! Zur grossen Überraschung durften wir erfahren, dass sich unser Tänzer Sepp Frank nicht lumpen liess und anlässlich seines 60. Geburtstages das Fleisch gesponsert hatte. Vielen, herzlichen Dank!!

Wiederum durften wir einen rundum geselligen und gemütlichen Abend erleben. Noch schnell die Unterschriften mit den allerbesten Glückwünschen zum 80. Geburtstag von Martha Strickler einholen und die wunderbare Dekoration von Cécile Berger verdanken. Dem Vorstand und allen Salat- oder Dessertspenderinnen und Spender gebührt ein grosser Dank! Mögen Ihre Beiträge durch ein Vergelt's Gott und mit bester Gesundheit belohnt werden. So konnte der Präsident nur noch anfügen: «Ich mache nur kurz, aber reserviert euch den 23./24. September 2023 für unsere Aktivitäten anlässlich der Chilbi Neuheim» ■

Hans Rickenbacher

HÜNENBERG

Pfingstapero am Pfingstsonntag, 28. Mai bei viel Sonnenschein und vielen Gästen

Eröffnungsfeier Chamerstrasse und Überbauung «Maihölzli» am Samstag, 3. Juni

Das grosse Einweihungsfest wurde bei schönstem Sonnenschein gebührend gefeiert. Wir von der Trachtengruppe durften den von der Gemeinde, Kirchgemeinde und Jego Bau gesponsorten Apero servieren.

Fronleichnamsprozession am Donnerstag, 9. Juni

wiederum bei schönstem Sonnenschein und Teilnahme mit einigen Trachtenleuten. ■

Helen Bühler

Ausflug vom 10. Juli 2023

Warum denn in die Ferne schweifen?...
Unser Ausflug führte uns zuerst nach Baar zu unserem Tanzleiterpaar Andrea und Silvan in ihr Café und ihre Bäckerei.

Der Duft von feinem Gebäck stieg uns schon beim Aussteigen aus dem Car in unsere Nasen und machte uns so richtig gluschtig nach Kaffee und was Feinem dazu. Anlässlich Silvan's bevorstehendem runden Geburtstag waren wir dazu eingeladen und durften es in ihrem Gartencafé so richtig geniessen. Vielen Dank euch beiden!

Die Entstehung und die vielen Erweiterungen über Jahrzehnte bis zum heutigen Betrieb schilderten uns Andrea und Silvan mit vielen aktuellen und vergangenen Eckpunkten. Wir waren sehr beeindruckt vom top organisierten Betrieb mit dem grossen Mitarbeiter-Team, welcher uns Silvan mit seiner Führung durch die Backstube zeigte und die Abläufe erklärte.

Nach einer kurzen Weiterfahrt nach Kappel am Albis kamen wir beim wunderschön restaurierten Zisterzienser-Kloster an.

Den schon vorbereiteten Apero genossen wir auf der Terrasse bei schönstem Wetter und traumhafter Aussicht.

In zwei Gruppen durften wir das Kloster oder die neue Gartenanlage besichtigen. Die beiden ehemaligen evangelischen Pfarrer führten uns sehr kompetent durch die 800-jährige Geschichte des Klosters mit ihren Mönchen.

Im Kapitelsaal mit dem noch originalen Deckenschmuck wurden die Mönche wöchentlich einberufen. Hier besprach man die Probleme und stimmte demokratisch über die Zukunft ab. Ebenfalls hier hat Huldrych Zwingli die bekannte Kappeler Milchsuppe gegessen. Die Klosterkirche ist eine Kirche des Gesangs. So sangen wir einige Lieder und Walters schöne Alphornklänge hallten in unseren Ohren noch lange nach. Hier in der Klosterkirche wird die Glocke von Freiwilligen noch stündlich von Hand gezogen.

Bei der Führung durch den schönen Gemüse- und Kräutergarten konnten viele Informationen von Medizinal- und Duftkräutern gesammelt werden. Die Zisterzienser erzielten dazumal beim Getreideanbau den mehrfachen Ertrag der vorangegangenen Ernten. Deshalb waren sie über die Grenzen sehr gefragt, um ihr Wissen weiter zu geben.

Im ehrwürdigen, kühlen Klosterkeller durften wir ein köstliches Mittagessen geniessen.

Der Abschluss unserer Tagesausfluges machte der Besuch in der Hünenberger Badi komplett, wo noch einige Gespräche von unserem Klosterbesuch entstanden.

Diesen wunderschönen, gemütlichen und vorzüglich organsierten Ausflug haben uns einmal mehr Edith und Othmar ermöglicht. Vielen herzlichen Dank! Es war einfach wieder toll!

Herzlichen Dank auch an Elsbeth und Lydia für das Tragen unserer schönen Zuger Tracht. ■

Elsbeth Scherer

KINDERTANZGRUPPE HÜNENBERG

Auftritt vom 24. Mai im Lindenpark, Hünenberg

Die quirligen, fröhlichen Trachtenkinder begeisterten die Bewohnerinnen, die Bewohner und viele Gäste im Alters- und Pflegeheim Lindenpark.

Das bunt zusammengestellte Programm unserer Kindertanzleiterin und Präsidentin Helen Bühler sorgte für viel Abwechslung und tolle Unterhaltung.

Ihre Tanz-, Gesangs-, Gedicht-, Flöten- und Keyboardvorträge trugen die Kinder mit grosser Freude vor.

Einer ihrer Lieblingstänze war wohl «Pflotsch nass», den sie mit ihren bunten Spritzkännchen tanzten. Nichts hätte besser zur aktuellen Wetterlage gepasst…

Als Dank für den gelungen Auftritt erhielten die Kinder von der Lindenpark-Leitung Weggli und Schoggistängeli und etwas gegen den grossen Durst.

Umzug Eidg. Jodlerfest in Zug

Der Umzug am Eidg. Jodlerfest am Sonntag, 18. Juni in Zug, war auch für unsere Trachtenkinder ein «Highlight». Trotz grosser Hitze trugen sie die Chriesichrättli mit Stolz und marschierten zügig hinter unserem schönen «Zytturm». Mit grosser Freude winkten sie den vielen Zuschauerinnen und Zuschauern zu. Unsere grosse Umzugsnummer vom Zuger Kant. Trachtenverband wurde von allen Seiten mit tollem Applaus belohnt.

Herzlichen Dank den Kindern fürs Mitmachen und grossen Dank an Patrizia Brunner für die tollen Frisuren unserer Mädchen und für die Mithilfe am Umzug.

Sommerschluss, Freitag, 7. Juli

Am heissen Freitag-Nachmittag beschlossen wir die Tanzprobe mit einem Glace essen und gemütlichem Zusammensein zu ersetzen, da wir aus zeitlichen Gründen kein Reisli machen konnten.

Die Kinder genossen die gemütliche Stunde mit Erinnerungen an den Jodlerfestumzug, von den Abschlussfeiern im Kindergarten und Schule und natürlich von ihren Sommerreisezielen.

Bevor wir einander «tschüss» sagten, besuchten wir die Kirche und jedes Kind durfte ein Kerzli anzünden mit dem Wunsch, die Sommerferien zu geniessen und dann wieder gesund und munter nach Hause zu kommen. ■

Elsbeth Scherer

MENZINGEN

Innerschweizer Trachtenfest 24.–25. Juni 2023

Am Samstag, 24. Juni 2023 trafen sich um 8.00 Uhr eine fröhliche Gruppe von zehn Mädels und zwei Leiterinnen bei der Schützenmatt in Menzingen. Nachdem alles Gepäck in den beiden Autos verstaut war, ging die Reise los Richtung Melchtal OW.

Nach der Anmeldung im Sportcamp, dem Bezug unseres Zimmers und nachdem auch die letzte Frisur sass, machten wir uns als erstes auf zum Tanzplatz. Dort hatten wir noch die Möglichkeit die letzten drei Tanzillus-Tänze mitzumachen.

Da es bereits sehr warm war, zogen wir uns in unser kühles Zimmer zurück, um unser mitgebrachtes Picknick zu geniessen und einige Runden «Werwölfle» zu spielen. Pünktlich um 13.00 Uhr waren wir wieder auf dem Tanzplatz um uns für die Polonaise aufzustellen. Nach diesem imposanten Auftakt mit über 800 Teilnehmern startete das offizielle Tanzfest und wir konnten unsere drei gelernten Tänze «De Kilianschottisch», «Dr Ribihuisler» und «Uf em Nühusbänkli» mit den anderen Tänzerinnen und Tänzern tanzen. Zwischendurch gönnten wir uns ein feines Buurehof-Glace.

Auf Wunsch der Mädchen gingen wir wieder in unsere Unterkunft und zogen uns für das Nachtessen und Abendprogramm um.

Die Zeit bis dahin überbrückten wir wieder mit einigen Runden «Werwölfle».

Punkt 18.00 Uhr bestellten wir unser Nachtessen. Leider mussten wir lange auf das Nachtessen warten, aber die Mädchen wussten sich zu beschäftigen. Nebst dem obligaten «Werwölfle» wurde auch geturnt und Pyramiden gebaut.

Nachdem schliesslich alle etwas im Magen hatten verschoben wir uns zur Trachtenolympiade, wo den Kindern und Jugendlichen einen abwechslungsreichen Postenlauf geboten wurde. Auf dem Weg Richtung Bett machten wir schliesslich noch einen Abstecher ins Trachtendorf, bevor es dann um 23.00 Uhr hiess, Lichter löschen. Trotz dem Tanzlokal mit Livemusik im gleichen Gebäude wie unsere Zimmer, schliefen die meisten innert Minuten. Und die übrigen hätten wohl auch ohne Musik nicht sofort geschlafen

Am Sonntag war um 7.00 Uhr Tagwache und erstaunlicherweise musste fast niemand geweckt werden. Wir Leiterinnen beschlossen dann, unser Programm abzuändern und als erstes zum Frühstück zu gehen. Dieser Entscheid sollte sich als sehr gut erweisen. Einige Minuten bevor das Buffet um 7.30 Uhr eröffnet wurde waren wir vor Ort und konnten sofort essen. Als wir zurück in die Unterkunft gingen, reichte die Schlange vor dem Buffet bis vor das Gebäude und ein gutes Stück die Strasse hoch…

Nun hiess es zusammenpacken, Tracht montieren und alles ins Auto verstauen. Da nicht alle im Auto Platz hatten, fuhr Angelika alleine zur Talstation der Frutt-Bahn. Wir anderen legten den Weg zu Fuss zurück.

Mit der Gondel ging es nun hoch hinaus auf die Melchsee-Frutt. Oben angekommen reservierten wir uns als erstes unser Mittagessen im Posthuis, machten ein cooles Rutschbahn-Video und spazierten anschliessend an den See um dort, wie könnte es anders sein, einige Runden «Werwölfle» zu spielen. Vor dem Mittag gaben wir unsere Picknick-Tische frei und gingen nochmals auf den Spielplatz. Während alle anderen am z'Mittagessen waren, gönnten wir uns ein Glace und beschlossen zusammen mit Cécile Frank und Patrick Keiser auf den Boni-Stock zu fahren, um mit den übrigen Menzingern (Bernadette Hegglin, Ursi Weiss und Yvonne Meienberg) ein Gruppenfoto zu machen.

Leider hatten wir oben nur kurz Zeit die herrliche Aussicht zu geniessen, denn es wartete ja noch unser Mittagessen im Posthuis. Nach einer Portion Pommes mit Chicken-Nuggets waren alle gestärkt für die Heimreise. Um 15.00 Uhr trafen wir wieder bei der Talstation ein, wo bereits unser Taxi für die Heimreise wartete. Nachdem alle Kinder und ihr Gepäck auf die beiden Autos verteilt waren, machten wir uns müde und zufrieden mit vielen tollen Erinnerungen auf den Heimweg.

An dieser Stelle möchten wir unseren Taxifahrerinnen Andrea Frei und Sandra Keiser herzlich für die Unterstützung danken. Ebenso ein Danke an «unsere» Mädchen, welche dieses tolle Wochenende mit uns verbracht haben. Wir freuen uns bereits auf das 2. Innerschweizer Trachtenfest in Amsteg UR. ■

Karin Gamma und Angelika Staub

4. Juni 2023 – Autritt in der Luegeten

Mit viel Freude, Gesang, Alphorneinlagen, Rhythmuseinlagen, Spontanität und etwas Theater meisterte der neu zusammengestellte Trachtenchor seinen ersten Auftritt im Pflegezentrum Luegeten in Menzingen. Toll, dass nach so kurzer Zeit ein so abwechslungsreiches Programm zustande gekommen ist! ■

Bernadette Heg glin

ZUM GEDENKEN

Klara
Staub-Elsener

20. März 1948 –
1. April 2023

Im Jahr 1970 wurdest du Mitglied der Trachtengruppe Menzingen. Das Trachtentanzen bedeutete dir viel und gab dir eine befriedigende Abwechslung und eine tolle Erfahrung; da warst du mit Begeisterung dabei. Später hast du dich der Singgruppe angeschlossen und unseren Chor mit deiner sicheren Stimme grossartig unterstützt. Mit deiner Schwester Rosa hast du die Kindertanzgruppe gegründet. Während 12 Jahren habt ihr diese zusammen geleitet. Diese wurde ein echter Erfolg, der bis heute sichtbar ist.

Als Präsidentin setztest du dich einige Jahre für das gute Gelingen unserer Gruppe mit Energie und Herzblut ein. Für dein langjähriges Wirken in unserem Verein wurde dir die wohlverdiente Ehrenmitgliedschaft verliehen. Durch deine humorvolle und lebensfrohe Art durften wir viele gemütliche Stunden mit dir geniessen.

Vor drei Jahren stellte man bei dir eine unheilbare Krankheit fest. Am 1. April 2023 wurdest du von deinen Beschwerden erlöst. Klara, wir werden dich in liebevoller Erinnerung behalten. ■

Eveline Suter

ZUM GEDENKEN

Olga Luthiger

14. Februar 1932 –
19. Juni 2023

Am 30. Juni 2023 mussten wir, die Trachtengruppe Ennetsee-Cham, von unserem langjährigen Mitglied Olga Luthiger Abschied nehmen.

Olga trat 1950 unserer Trachtengruppe bei. 73 Jahre lang war sie eine fleissige, treue Sängerin und genoss auch das gesellige Zusammensein ganz besonders. Auch als sie Probleme mit ihrer Stimme bekam, besuchte sie trotzdem hie und da eine Chorprobe, einfach um mit uns zusammen zu sein.

Zu den gesellschaftlichen Anlässen war sie bis fast zuletzt immer gerne dabei. Sie freute sich auch dieses Jahr bereits auf unser Sommerfest im Weidhof am 2. Juli.

Sie liebte das Reisen mit den Trachtenleuten. Sie war früher bei jeder Vereinsreise dabei und nahm auch an verschiedenen Auslandreisen des Schweizerischen Trachtenverbandes teil.

Nun hat sie ihre letzte Reise angetreten. Wir werden Olga in guter Erinnerung behalten. ■

Pia Sidler

Trachtenschneiderinnen:
Atelier Balmer GmbH, Dorfstrasse 4a, 6331 Hünenberg
Kantonales Trachtenmateriallager
Andrea Balmer, Tel. G: 041 780 16 72, P: 041 781 30 14
Daniela Hotz, «Daniela's Gufechüssi», Hauptstrasse 9, 6315 Oberägeri, Tel. 079 669 49 08

Homepage:
www.zugertrachten.ch, Karin Gamma, karin.keiser@gmx.ch

Layout/Druck: mikado print und design
Parkstrasse 3, 6410 Goldau
Tel. 041 855 01 64, mikado@mythen.ch